

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 5: Der erste Tag

Luca

Am nächsten Morgen werde ich schon recht früh von meinem Bruder geweckt.

"Luca, los steh auf, mach schon." Aber ich gebe ihm keine Antwortet. Ich wollte weiter schlafen und tue so, als ob ich noch schlafe, obwohl ich weiß, dass ich damit bei Dorian nicht weit komme. Er weiß, dass ich wach bin, er kennt mich einfach viel zu gut, dass kann einem manchmal Angst machen.

"Luca, verdammt." Inzwischen hat Dorian sich über mich gebeugt und schüttelt etwas an meinen Schultern. Genervt öffne ich dann doch die Augen und sehe ihn an.

"Ist ja schon gut, ich bin ja wach."

"Gut so und jetzt raus aus dem Bett." Ich nicke und sehe mich im Schlafsaal um. Es ist alles noch dunkel und die anderen schlafen noch fest.

"Wieso weckst du mich jetzt schon? Die anderen schlafen doch auch noch."

"Aber nicht mehr lange. Ich wollte dich nur, bevor sie wach werden, zurück in deinen Schlafsaal schicken oder möchtest du, dass alle mitbekommen, dass du dich wie ein kleines Kind zu mir ins Bett gelegt hast?"

Ich werde rot und schüttele den Kopf. "Gut, dann geh jetzt und mach dich fertig. Wir sehen uns dann beim Frühstück."

"Ja, ist gut."

Keine Sekunde später bin ich auf den Beinen und laufe leise zur Tür. Zum Glück hat keiner etwas mitbekommen. Ich hoffe dass die Jungs aus meinem Schlafsaal auch nichts mitbekommen haben, sonst würden sie sich nur lustig über mich machen, dass ich immer noch wie ein Kleinkind zu meinem Bruder ins Bett laufe, aber es ist nun eben mal so, dass ich bei ihm einfach besser schlafen kann als alleine.

In meinem Schlafsaal angekommen bin ich erleichtert zu sehen, dass die anderen noch fest schlafen. Leise laufe ich zu meinen Sachen und suche mir frische Kleidung für den Tag raus. Damit laufe ich ins Bad und fange an mich fertig zu machen. Was nicht lange

dauert.

Als ich wieder denn Schlafsaal betrete sind auch die anderen wach und unterhalten sich. Als sie mich sehen hören sie zu reden auf und sehen mich an.

"Du kannst es wohl gar nicht mehr erwarten in den Unterricht zu kommen."

"Ich lern eben gern was neues."

"Sicher, dass du überhaupt schon hier sein darfst?"

"Mika komm lass gut sein, sonst holt er noch seinen Bruder zu Hilfe." Mika grinst und kommt auf mich zu. Er war es auch der mich gefragt hatte ob, ich schon alt genug sein um die Schule zu besuchen. Zwar mag ich es nicht wenn mir jemand zu nahe kommt, aber ich gehe auch keinen Schritt zurück. Ich hatte keine Angst vor ihm.

"Du wirst uns nicht verpetzen, nicht Kleiner?" Ich schüttle den Kopf. "Gut, wir sehen uns dann beim Unterricht." Mika dreht sich um und nimmt, so wie die anderen, seine Sachen und läuft ins Bad. Ich wusste nicht was ich ihnen getan hatte, aber sie haben es auf mich abgesehen.

Sie sollen mich bloß in Ruhe lassen, sonst zeige ich es ihnen. Zwar habe ich kein großes Talent was das Zaubern angeht, aber ich weiß mich zur Not zu verteidigen und ich kenne auch ein paar gute Flüche. Aber, das sollte ich wohl lieber nicht machen, es würde nur Ärger geben und wir sollen ja nicht auffallen, obwohl es mich ja schon wundert, dass uns bis jetzt noch keiner angesprochen hat. Immerhin sehen wir Vater ja ziemlich ähnlich als er in unserem Alter war, besonderes ich. Aber na ja, wenn ich so darüber nachdenke, wieso sollten sie? Keiner hier, bis auf Severus, weiß von uns und es gibt immer mal wieder Leute, die einem eben ähnlich sehen, wir sollten nur darauf achten, nicht gerade wie Vater zu seiner Schulzeit zu sein, aber das bekommen wir schon hin. Wie Dorian sagte, es wird alles gut werden und wir werden es schaffen.

Nachdem ich mir meinen Umhang geschnappt und auf meinen Stundenplan gesehen habe, packe ich noch schnell all meine Sachen, die ich für heute brauche zusammen und mache mich auf den Weg in die große Halle. In der ersten Stunde haben wir heute Verwandlung, danach Kräuterkunde und dann eine Doppelstunde bei Severus. Darauf freu ich mich am meisten.

Nach Severus haben wir dann noch eine Stunde Flugunterricht und dann gibt es schon Mittagessen und wir jüngeren Schüler haben Zeit für uns.

Auf dem Weg in die große Halle kommen immer mal wieder Schüler an mir vorbei, auch andere Erstklässler, die sich schon angefreundet haben. Auf mich achtet eigentlich keiner, na ja wenigstens ärgern sie mich nicht, so wie die anderen, auch wenn ich mich schon gerne mit Schülern aus meinem Jahrgang anfreunden würde. Obwohl nein, dass war nicht wichtig. Wichtig war nur unser Auftrag, sonst nichts, ich brauche keine Freunde.

Als ich fast in der großen Halle angekommen bin kommen vier ältere Jungs an mir

vorbei. Der Blonde kommt mir recht bekannt vor.

"Was starrst du denn so, Gryffindor?"

"Was?"

"Du hast mich schon gehört."

"Ich habe nicht gestarrt."

"Oh doch, das hast du." Der große Dunkelhaarige kommt auf mich zu und bleibt genau vor mir stehen.

"Du solltest ganz schnell lernen, dass man einen Malfoy nicht einfach so ansieht. Besonderes kein kleiner Gryffindor." Ein Malfoy also, ich wusste es. Der Blonde ist Draco Malfoy. Lucius und Narzissas Sohn. Das ist auch kaum zu übersehen. "Ich rede mit dir, Kleiner." Mein Blick geht zurück zu dem Kerl vor mir.

Ich will ihn schon fragen, was das ihn angeht und ob der Blonde sich nicht alleine verteidigen kann, da kommt Malfoy mir aber auch schon dazwischen. Eigentlich war er ja schon fast in der Halle, als er sich aber nochmal zu uns umdreht. Seine Augen blicken in meine.

"Lass ihn in Ruhe."

"Ja, aber Draco."

"HÖRST DU SCHLECHT?"

"Ähm nein, schon gut, aber er hat dich so angestarrt."

"Und wenn schon, lass ihn oder willst du gleich am ersten Tag Ärger mit den Lehrern bekommen?" Er schüttelt den Kopf.

"Gut und nun komm." Dracos Blick fällt noch einmal auf mich. Er scheint was sagen zu wollen, überlegt es sich aber anders und dreht sich wieder um.

Ob er weiß wer ich bin? Aber nein, das kann nicht sein. Bis jetzt weiß Lucius und Narzissas Sohn nichts von uns, aber so wie er mich angesehen hat. Naja, vielleicht dachte er sich ja was und Lucius hat was zu Draco gesagt.

Ich blicke Draco noch kurz nach, als auch ich endlich in die große Halle laufe. Dort laufe ich auch gleich zum Gryffindor Tisch und lasse mich neben einem der beiden Zwillinge fallen. Beide grinsen mich an.

"Guten Morgen, Kleiner."

"Morgen."

"Und wie....."

"War deine erste Nacht?" Kommt es von dem anderen.

"Gut, ich habe gut geschlafen."

"Und schon Freunde gefunden?" Fred, also ich glaube er ist es sein Blick geht zu den anderen Neuen, die schon Freunde gefunden haben und sich unterhalten.

Ich schüttele den Kopf. "Noch nicht, ich glaube sie mögen mich nicht so."

"Ach, das wird schon und außerdem hast du ja uns, Kleiner."

"Genau und wenn dich jemand ärgert sag uns Bescheid. Wir kümmern uns gerne um

sie und probieren unsere neuen Scherzartikel bei ihnen aus." Ich grinse. "Hört sich gut an."

Als ich gerade zu essen angefangen habe betritt auch Dorian zusammen mit Potter und dem Schlammlut die Halle. Alle drei nehmen gegenüber von mir Platz.

"Morgen, Luca."

"Morgen, Hermine."

"Hast du gut geschlafen?"

"Ja, danke."

"Das freut mich, ich hoffe dir gefällt es hier auch und du kommst gut zurecht."

"Man Hermine, lass ihn doch erst mal seinen ersten Tag, bevor du ihn ausfragst."

"Ich nehme mir eben Zeit für die Neuen, was man von dir ja nicht gerade behaupten kann, Ronald Weasley." Ich grinse als ich die beiden so zusammen sehe. Potter verdreht die Augen.

"Macht euch nichts draus, die zwei sind immer so." Dorian und ich nicken und fangen an zu frühstücken. Die Post ist inzwischen auch angekommen, aber für uns war nichts dabei.

Als ich fertig bin stehe ich auf und sehe zu meinen Bruder. "Ich muss los."

"Ja, ich muss auch langsam los."

"Was hast du denn in der ersten Stunde?"

"Verwandlung."

"Das ist gut. McGonagall ist ziemlich nett und fair ganz anders als Snape." Ich nicke Potter zu. Dass Severus nicht gerade beliebt bei den Schülern war, wusste ich. Aber nun ja, Severus war das ziemlich egal.

"Also Luca, wir sehen uns dann später." Ich nicke Dorian zu, der mit den anderen die Treppe nach unten in die Kerker läuft und ich mache mich auf den Weg zu Verwandlung.

Vor der Tür zum Verwandlungsraum ist es schon ziemlich voll, aber in fünf Minuten soll ja auch der Unterricht beginnen und ich bin überzeugt davon, dass McGonagall es nicht für gut heißen wird, wenn man zu spät zu ihrem Unterricht erscheint.

In der Zeit, in der wir noch warten müssen, höre ich den anderen bei ihren Gesprächen zu. Alle sind schon ziemlich aufgereggt, auch Mika scheint es zu sein, der mich nur kurz fies angegrinst hat.

Nach fünf Minuten geht endlich die Tür auf und wir können in den Raum. Professor McGonagall steht vor dem Pult und sieht uns an.

"Suchen Sie sich bitte einen Platz und setzen Sie sich. An diesem Platz werden sie vorerst auch immer sitzen. Ich setze mich in die zweite Reihe, neben ein Mädchen mit

dunklen Haaren die mir zunickt. "Ich bin Lucy. "

"Ich bin Luca." Das Mädchen nickt und sieht dann wieder nach vorne sowie auch ich.

"Nun, zuerst mal freut es mich, sie alle begrüßen zu dürfen. Ich hoffe sie hatten eine gute erste Nacht."

Ein paar der Schüler nicken. "Das freut mich. Nun wir werden heute erst mal mit etwas leichtem anfangen. Zuerst einmal möchte ich, dass sie ihr Buch auf Seite 5 aufschlagen und sich den Text, der dort geschrieben steht, durch lesen. Sollten sie dazu Fragen haben, fragen sie. Danach werden wir den Zauber, der dort beschrieben wird, durchführen. Also fangen sie an."

Der Unterricht bei Professor McGonagall war nicht schlecht, auch wenn ich den Zauber schon vor Langem gelernt habe, aber ich habe mich zurückgehalten und so getan, als würde ich davon zum ersten Mal hören. McGonagall war auch ziemlich zufrieden mit uns allen.

Nun geht es zu Kräuterkunde und ich weiß jetzt schon, dass ich dieses Fach nicht gerade mag. Das war zuhause schon so. Mich interessiert es einfach nicht, auch wenn ich zugeben muss, dass es ziemlich nützlich sein kann. Und Vater erwartet von uns, in Allem mehr als gut zu sein.

In dem Gewächshaus angekommen, geht es, nachdem Professor Sprout uns begrüßt hat, auch schon los.

Zum Glück geht die Stunde recht schnell um und wir mussten auch hier nur einen Text abschreiben und Professor Sprout hat uns ein bisschen was zum Text über eine Pflanze erklärt.

Nachdem wir auch diese Stunde hinter uns gebracht haben, haben wir kurz Pause, die die meisten dafür nutzen um aufs Klo zu gehen. Ich mache mich schon auf den Weg in die Kerker.

Vor der der Tür zum Zaubertrankunterricht müssen wir dann noch ein bisschen warten. Das Mädchen mit den dunklen Haaren, Lucy, stellt sich neben mich.

"Ich habe gehört, dass der Professor sehr streng sein soll."

"Das habe ich auch gehört, aber ich denke, solange wir tun was er sagt, wird es schon nicht so schlimm werden."

"Ja, da hast du bestimmt Recht."

Wir beide unterhalten uns noch ein bisschen. Dabei erfahre ich auch, dass ihre Eltern beide als Auroren arbeiten.

Als es dann soweit für den Unterricht ist, geht auch die Tür zum Klassenraum auf und wir betreten den Raum. Severus steht vorne und sieht uns alle kalt an. Ein paar Schüler schlucken, als sie Severus da so stehen sehen.

"Worauf warten Sie? Setzen Sie sich." Wir nicken und ich nehme vorne Platz. Lucy hat sich wieder neben mich gesetzt.

Als alle sitzen, geht Severus' Blick kurz zu mir, aber keinem fällt es auf und ich weiß auch, dass es mir hier keinen Vorteil bringen wird, vor allem da ich in Gryffindor bin und jeder weiß, dass Severus die Schüler aus seinem Haus vorzieht, aber das war schon okay. Damit komme ich schon klar.

"Nun, da ja endlich alle sitzen, fangen wir an, aber zuerst kommen wir zu den Regeln."

Und so hält Severus einen kurzen Vortrag zu seinen Regeln, die beim ihm gelten. Da war zuerst einmal, dass niemand ohne, dass er es erlaubt, reden darf und dass es hier keine kindlichen Zauber geben wird. Sollte sich jemand nicht an die Regeln halten, würde er gleich eine Strafe bekomme. Und dann legt Severus mit dem Unterricht los. Auch bei ihm müssen wir einen Text abschreiben und er befragt uns zu einem einfachen Trank. Einmal hebe ich die Hand, das bleibt es aber auch. Außer mir hat keiner die Hand gehoben und Severus hat mich nicht mal dran genommen, sondern ein Mädchen aus seinem Haus, die die Antwort nicht gekannt hat, woraufhin Severus nur den Kopf geschüttelt hat und sie fragte, ob sie und alle anderen denn hier richtig sind, wenn sie nicht mal so was einfaches wüssten. Ein paar der Mädchen brechen sogar fast in Tränen aus, so wie Severus uns ansieht, aber mir macht das ganze nichts aus, ich weiß ja, wie es gemeint war. Ich weiß auch, dass Severus im Grunde echt nett ist. Auch wenn er bei Dorian und mir zuhause ziemlich streng war und Vater ihm erlaubt hat, uns zu bestrafen, wie er es für richtig hält, hat er es nie getan. Selbst als ich mal einen Trank gebraut habe und mir das Rezept nicht richtig durch gelesen habe und fast der ganze Raum in die Luft gegangen wäre, hat er mir nichts getan, er war zwar sauer und hat mich sogar als dumm bezeichnet, aber mehr nicht. Zwar hat es mich getroffen, dass er mich dumm genannt hatte, aber ich wusste ja, er meinte es nicht so. Zwar hat Severus sich nicht entschuldigt, dafür aber hat er mir beim nächsten Unterricht ein paar Schokofrösche mitgebracht. Das war Severus' Art sich zu entschuldigen und auch sonst war er immer für mich und Dorian da. Wenn Vater uns hart bestraft hat, war er es, der uns versorgt hat. Wenn es ging und Vater es nicht mitbekommen hat, war auch er es, der mich nach einer Strafe, wenn Dorian nicht konnte, getröstet hat.

Als der Unterricht vorbei ist, verlassen alle schnell den Raum, nur ich lasse mir Zeit.

"Luca."

"Ja?" Mein Blick geht zu Severus, die anderen sind schon lange aus dem Raum. "Komm später mit Dorian zu mir." Ich nicke und verlasse den Raum. Jetzt nur noch Flugunterricht.

Als auch Hooch uns begrüßt, kann es auch gleich losgehen. Zuerst sollen wir versuchen, dass unsere Besen, die vor uns liegen, auf unser Wort hören. Als ich meine Hand über den Besen Strecke und auf sage, tut sich erst nichts. Nur bei zwei Schülern klappt es gleich, dazu gehört auch Lucy und ein anderer Junge aus Slytherin. Bei mir klappt es dann beim zweiten. Dann dürfen wir noch kurz ein kleines Stück über dem Boden fliegen, bevor es Zeit fürs Mittagessen ist.

Ich bin froh, dass der Unterricht für heute vorbei ist. Zum Glück haben wir auch nicht viel auf, was bei Dorian wohl anders sein wird.

Dieser sitzt auch schon am Tisch, als ich mich dazu setze. "Alles okay? Du siehst sauer aus."

"Es ist wegen Professor Umbridge."

"Dieses pinke etwas?" Ron grinst und nickt. "Harry und er haben sich gleich am ersten Tag Nachsitzen bei ihr eingehandelt."

"Wieso?"

"Weil sie die Wahrheit nicht sehen will." Harry sieht sauer nach vorne und dann wieder zu mir. "So, wie sie viele Leute nicht sehen wollen. Wenn du bei ihr Unterricht hast, pass bloß auf was du sagst."

"Ist gut." Mein Blick geht zurück zu Dorian als es niemand mitbekommt flüstere ich ihm leise zu.

"Wir sollen später zu Severus kommen." Dorian nickt mir zu und wir beiden fangen zu essen an.